

In großer Auswahl empfehlen zu allerbilligsten, festen Preisen:

Gardinen, Teppiche,

Portièren, Tischdecken, Bettdecken, Divandecken, Läuferzeuge.

Restpartien und ältere Muster besonders billig.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit deutlicher Preisangabe versehen.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstraße 23.

Kleiderstoffe, Leinenwaren, Damen-, Herren- und Kinder-Confection, Betten und Bettfedern.

Aus der Umgebung.

g. Bönnig, 29. März. (4000 Mark verbrannt.) Ein hiesiger Einwohner, welcher 4000 M. in Scheitern erhoben hatte, verlor den Schatz in dem Feuertraume eines um die Festzeit in der Regel nicht mehr geheizten Ofens. Die Gattin, welche von dem Verlust keine Ahnung hatte, heizte in der Abwesenheit ihres Mannes besagten Ofen, wobei das Geld in Flammen aufging. Nicht wenig war der Ehemann bei seiner Rückkehr überrascht, als er Feuer im Dien gewahrte. Alle sofort angelegten Nachforschungen waren vergeblich. Das Geld war und blieb verschunden, und sein Ueberbleibsel ist zum Fortsich genommen.

g. Weisdorf, 29. März. (Langfinger) versuchten gestern zu einem billigen Gänse und Entenbraten zu gelangen, indem sie der Frau Gutsherrlicher Sport gehöriges Geflügel auf dem Heideflächen attackierten. Ein des Weges kommender Kavalier, der das Schreyen sah, nahm die Verfolgung auf, vermochte jedoch wegen Unwegsamkeit nicht so schnell nachzukommen. Die Langfinger, welche sich verlorst sahen, durchstachen das Geflügel und verschwand in nächster Geßel, so daß sie nicht erkannt wurden.

k. Bahnhof Mansfeld, 29. März. (Elektrische Kleinbahn.) Die Landespolizeiliche Abnahme der Theilrede Festa-Klostermansfeld ist,

obne daß Einsprüche erhoben wurden, erfolgt. Am 2. April wird diese Strecke eröffnet.

k. Ober-Weißhau, 29. März. (Schußverletzung.) Am gestrigen Abend der Schulmeister Karl Schucht von hier in Weissenfels auf dem Nachhauseweg mit einem Besonderen unterliegt, erlitt er plötzlich einen Schuß in das rechte Knie. Da die Kugel noch nicht entfernt ist, wurde Sch. zur weiteren Behandlung nach der Klinik zu Halle überwiesen. Der Schuldige ist bereits von der Polizei ermittelt, es ist ein Arbeiter, der auf der Straße mit einem geladenen Revolver spielte.

k. Deditzsch, 29. März. (Hirschjagd.) Der Fiedelrecht Reinhold Schöke hier wurde gestern Nachmittag von einem Hirsche gegen den Unterleib geschlagen. Da die Verletzung sich leicht verschlimmern kann, wurde er heute nach Halle in die Klinik gebracht.

Neumarkt, 30. März. (In betrunkenem Zustande) stürzte am Mittwoch, Nachmittag 2 Uhr der von der Stellung aus Wiedeln beim-schende Franz E. aus Weichsel beim Ueberfahren der Weichsel in Richtung Köpfer aus Weichsel. Einige Kameraden sowie der Stationswärter R. Müller retteten den Verunglückten. Derselbe klagte über heftige Schmerzen im Genick und mußte deshalb mittels Wagens nach seinem Wohnorte gebracht werden.

o. Weiskopf, 29. März. (Wein Unfall) erlitt vorgestern Mittag

an dem Nervenleiden der 26 Jahre alte Födermann Ignaz Danefeld aus Burgdörfer-Neudorf dadurch, daß er von niedergerendem Gefesse getroffen wurde. Er erlitt hierbei einen Bruch des linken Unterarmes und trug außerdem verschiedene Hautwunden an Kopf, Brust und Arm davon. Der Verunglückte wurde per Krankenwagen nach dem hiesigen Knospicholshausenhaus transportiert.

Naumburg, 29. März. (Leichenfund.) Gestern Vormittag wurde aus der Neuen Saale bei Altmich am Wege nach Pörlitz eine verblutete Leiche gezogen; da sie schon längere Zeit im Wasser gelegen, konnte das Alter der Todten nicht festgestellt werden.

o. Dessau, 29. März. (Gewaltiges Ausschreiben) erregt die folgende öffentliche Bekanntmachung des Gymnasialdirektors Prof. Dr. Ballin hier: „Auf die mir ohne Unterbrechung zugewiesene schwere Aufgabe gegen einen mit ununterbrochenen Kollegen erweise ich hiermit ein für alle mal, daß ich ansonsten jedweden jeder Art unerschickliche Laune, und nur, wenn der betreffende Einzeler persönlich für seine Behauptung eintritt, meine Pflicht thun werde.“

o. Halberstadt, 29. März. (Diebstahl.) In der Nacht vom Sonntag wurde aus einer hiesigen Fabrik im Werte von über 200 M. gestohlen. Die Diebe waren durch ein offenes Fenster eingedrungen.



Julius

Hammerschlag,

vormals S. Meyer,

36 Gr. Ulrichstr. 36,

nahe der Alten Promenade.



Ursache u. Wirkung!

Es ist eine allbekannte und unbestreitbare Thatsache, daß der geschäftliche Verkehr zwischen Kaufmann und Publikum wesentlich auf dem Umstand beruht, daß der Käufer sich unbedingt auf die Reclität und Zuverlässigkeit des Kaufmanns verlassen kann. Ganz besonders ist dies aber der Fall in der Herren-Confections-Branche, wo in fast allen Fällen jeder Käufer auf Tren und Glauben zu kaufen angewiesen ist, und daraus erwächst natürlich für den Kaufmann die doppelte Pflicht, ersteren so gut als irgend möglich zu bedienen, um dadurch das entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen.

Diesen Grundsatz streng durchzuführen war mein unangesehtes Bestreben vom ersten Tage der Uebernahme meines Geschäfts an und hat wohl hauptsächlich dazu beigetragen, daß mein Geschäft schon nach einem Jahre zu den beliebtesten Einkaufsstellen für Herren- und Knaben-Garderoben zählt.

Alle von mir in den Verkauf gebrachten Garderoben sind in Bezug auf exakte Arbeit, gute Ausführung, tadellofen Sitz und Preiswürdigkeit

— unübertroffen! —

Sonntag Abend bis 7 Uhr geöffnet.

